

Was ist der »Wind der Geburt«?

Kryon durch Lee Carroll, 18.9.2024

Übersetzung: Eva Igelmund^[1]

Seid gegrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Habt ihr je eine meiner Botschaften gehört und in dieser Botschaft kamen die Worte vor: *Der Wind der Geburt*?

Diejenigen von euch, die schon länger unsere Channelings hier anhören, haben diesen Ausdruck schon gehört. Ich habe jetzt schon sehr oft davon gesprochen. Ich würde gerne versuchen, es euch zu erklären ... und ich sage »versuchen«, meine Lieben, denn zunächst werde ich euch sagen, dass es über euer Verständnis hinausgeht. Es ist wundervoll, es zeigt Abläufe, die ihr noch nicht versteht, über die ich euch gerne mehr erzählen würde.

Wenn ihr die Prozesse verstehen würdet, die hinter diesem Wind der Geburt stehen, dann würdet ihr möglicherweise ganz plötzlich euer Denken darüber ändern, wer ihr seid oder warum ihr auf dem Planeten seid oder wer diese Inkarnation geplant hat, in der ihr euch gerade befindet oder wie das tatsächlich überhaupt geschehen ist.

Ich muss euch den größeren Zusammenhang erklären, um euch diesen Wind der Geburt zu beschreiben. Aber bevor ich es euch erkläre, lasst es mich einfach beschreiben. Es ist der Augenblick, in dem ihr den Planeten in eurer nächsten Inkarnation betretet. Und auch, wenn das für euch möglicherweise im Widerspruch zu dem steht, was man euch früher gesagt hat, so ist der Zeitpunkt, in dem ihr aus diesem Wind der Geburt austretet – den ich euch noch erklären werde – der Moment, in dem ihr euren ersten Atemzug nehmt.

Manch einer wird jetzt eine Menge Fragen stellen, die sehr linear sind: »Okay, aber was ist mit der Zeit im Mutterleib und wann hat das Leben begonnen und wann ist die Seele in den Körper eingetreten?« Ich habe es euch gerade gesagt.

1 <https://www.kryon.de>

Es geschieht jedoch so oft, dass ihr nur für einen kurzen Augenblick hereinkommt, wenn der erste Atemzug oder der letzte Atemzug getan wird. Es gibt viele Situationen, wo ihr schnell hereinkommt und wieder geht, in Situationen, die für die einen traurig sind und die anderen – nun, sie beginnen zu verstehen, warum ihr das tut, was ihr auf diesem Planeten tut.

Der Wind der Geburt – das ist ein interessantes Konzept, denn es besteht aus zwei Elementen, die ich euch nie zuvor beschrieben habe. Der Wind der Geburt ist der Moment, wenn ihr ankommt, aber es ist mehr als das. Der Wind der Geburt ist auch die Beschreibung eines Systems, einer Zeit, bevor ihr überhaupt hier ankommt. In dem Augenblick, wo ihr den ersten Atemzug nehmt, in einer zeitlosen Situation, ist um euch herumwirbelnd mit Zielen und allem, was ihr euch vorgenommen habt – ich erkläre das in einem Augenblick – der Wind der Geburt.

Aber wir können euch das nicht einfach so sagen, ohne von eurem Abtreten zu sprechen, denn für uns sind sie dasselbe – ein zeitloser Ort, von dem ihr kommt, ein nicht-linearer Ort, der in keiner Weise messbar ist. Mit Vibrationen, die ihr als Taktgeber erkennen würdet.

Wir haben euch diese Information auch im Lemurischen Rad der Unterweisung gegeben, nämlich, dass Geburt und letzter Atemzug im ewigen Pool stattfinden. Und wir haben euch auch Hinweise auf dessen Energie gegeben, denn die Lieder, die bei der Geburt gesungen werden, sind die gleichen wie die, die beim Sterben gesungen werden.

Nun, das sollte euch etwas sagen ... Was, wenn sie vom gleichen Ort kommen und gehen? Was, wenn der ewige Pool das ewige unendliche Reservoir eine Metapher für den Wind der Geburt selbst ist? Dieser *ewige Pool* ist die Bezeichnung in Lemurien. Für die, die unter Wasser gebären, ihren ersten Atemzug nehmen und dann zur Oberfläche zurückkehren, und dann seid ihr wieder zurück!

Es ist die gleiche Erfahrung, wenn sie sterben – der letzte Atemzug wird im Pool genommen. Es ist die gleiche Musik. Es ist die gleiche Energie. Es sind die gleichen Feierlichkeiten. All das wird nun zu einer Metapher für den Wind der Geburt auf meiner Seite des Schleiers mit all den Aktivitäten.

Was, wenn ich euch sage, dass wir euch auf euren Weg hinab auf den Planeten, in diesem Wind der Geburt, diesen ersten Atemzug, schicken und fast augenblicklich wird eure Wiederkehr gefeiert? So funktioniert Zeitlosigkeit, meine Lieben, für uns. Das alles ist der Wind der Geburt.

Lasst mit euch etwas mehr über diesen Wind erzählen. Wir nennen es einen Wind, weil es eine bestimmte Art schöner, wundervoller Energie ist, die euch umspielt, dieses Euch, welches der Anteil eurer Seele ist, der dazu bestimmt ist, hereinzukommen und als Mensch Teil des Planeten zu sein in der bevorstehenden Inkarnation. Da ist um euch herum so viel ... Beschreiben wir also, was das sein könnte. Was passiert in der Zwischenzeit? Ihr kehrt zu dieser wundervollen Seele zurück, die euch nie verlassen hat, wie zu einem Mutterschiff, so könnte man sagen, das euch auf gewisse Weise immer begleitet und aus dem ihr aussteigt, um ein Mensch zu werden, und dann steigt ihr wieder ein in diesen Anteil Gottes, der ihr seid, diese Merkaba, diesen wundervollen Teil Gottes.

Was passiert in der Zwischenzeit? Dem Zeitraum zwischen dem Kommen und Gehen? Was passiert da? Und eine weitere Frage, die ihr stellen werdet ist: Wie lange muss man wegbleiben, bevor man wiederkommt? *[schmunzelt]*

Was, wenn ich euch sage, dass es keine Regel dafür gibt? Und ihr werdet sagen: »Nun ja, ich habe dies gehört und das ...« Und ich sage euch: Ihr habt das gehört, was man euch gesagt hat, ohne die ganze Information zu haben. Was, wenn ich euch sage, dass manche von euch sehr schnell wieder zurückkommen und zwar viel zu schnell für jene, die sich in der Metaphysik wohlfühlen, die sagen würden: »Na ja, es muss aber so und so sein, es muss eine Kombination sein, es muss was auch immer man tut geben ...!« An einem zeitlosen Ort? Wirklich? Ihr habt entschieden, dass es eine bestimmte Anzahl an Tagen geben muss. Tage wie in Erd-Tagen, Tagen in einer zeitlosen Situation, die nicht einmal die Erde ist?

Vielleicht beginnt ihr allmählich zu verstehen, wie lächerlich es ist, dass Leute hier auf dem Planeten euch spirituelle Informationen über Dinge geben, die nicht planetarisch sind, *[lacht]* die sie in keiner Weise erlebt haben, an die sie sich erinnern würden oder die sie kennen würden oder die man womöglich channeln könnte. Eine zeitloser Bereich. Was passiert? Ich sage euch, es finden immer Feierlichkeiten statt, wenn ihr wiederkommt. Also beginnen wir nicht mit der Geburt.

Beginnen wird damit, dass ihr den Körper verlasst und vor der nächsten Inkarnation zurückkehrt, vor dem Wind der Geburt. Was passiert da? Ihr betrachtet alles was geschehen ist, genauso wie all die anderen, die zu eurer Seele gehören, die Bestandteile und Stücke eurer Seele. All die, mit denen ihr eure Seele teilt.

Wir haben schon früher mit euch darüber gesprochen: Es gibt andere Menschen die einen Teil eurer Seele, den sie mit euch gemeinsam haben, bei sich tragen. Und jetzt wisst ihr, warum. Weil dieser Teil, der gemeinsam genutzt wird, zu dem gehört, was als Nächstes kommt. Was, wenn ihr eure Seele mit anderen Seelen teilt wie in einem Thea-

terstück, das sie besuchen und dann früher oder später verlassen, um eure Entscheidung darüber, was ihr als Nächstes sein oder tun werdet, zu erleichtern?

Wenn das so wäre, könnte man sagen, es gibt eine ... hmm ... Planungssitzung – das trifft das, was tatsächlich passiert, am besten mit euren dreidimensionalen Worten. Es findet eine Beurteilung statt. Da sind Energien aus vergangenen Leben, die angeschaut werden müssen. Es gibt eine Zielsetzung. Die hat es immer gegeben bis zum heutigen Tag, Karma und all das spielt eine Rolle bei dem, was ihr als Nächstes tun werdet, wo ihr leben werdet. Die meiste Zeit kehrt ihr in die gleiche Kultur zurück, mit der gleichen Sprache, mit einigen der gleichen Mitspielern, meine Lieben, und oft im gleichen Geschlecht, damit ihr euch wohlfühlt. All diese Dinge werden entschieden und ihr sagt vielleicht: »Und wer ist der große Entscheider dabei? Wo sind all seine Formulare, die ausgefüllt werden müssen?« Und ich antworte: Oh, wie linear von euch!

Der große Entscheider seid *ihr*, denn ihr habt den Geist Gottes wenn ihr nicht hier seid, und alles, was entschieden wird, wird sofort zusammen entschieden, mithilfe dessen, was eine weit, weit größere Intelligenz, Vernunft ist, als ihr sie kennt oder euch vorstellen könntet... wer ihr als Nächstes sein werdet und warum. Aber es liegt zu euren Füßen, denn ihr seid der finale Entscheider: »Ja oder nein? Ich komme, ich gehe ...« Und ich habe euch gesagt, dass ihr es nahezu ausnahmslos nicht erwarten könnt, wieder zurückzugehen. Das macht keinen Sinn für euch und wird es auch nie tun. Insbesondere nicht, wenn ihr harte Zeiten erlebt habt. »Warum sollte ich da zurückkehren?«

Nun – was, wenn es nicht so wäre? Was, wenn die harten Zeiten vorüber wären? Was, wenn dieses nächste Leben keine schweren Zeiten hätte? Es gibt alle möglichen Dinge. Wer hat denn gesagt, dass ihr das gleiche durchmachen müsst wie vorher? Besonders, wenn ihr berücksichtigen müsst, dass jedes Leben wie eine Schule ist, von der ihr einen Abschluss macht. »Ich war schon mal da, ich habe das schon gemacht. Ich muss es nicht nochmal durchmachen.«

Und ihr kommt wieder auf die Welt, sagen wir mal, ihr kommt genau jetzt in der Zeit des Shifts zurück. Sagen wir, ihr seid auf die andere Seite gegangen und seid kurz davor, jetzt wieder zurückzukommen. Euch umgibt etwas, es wirbelt um euch herum wie ein Tunnel, so könnte man sagen, der alles um euch herum in Bewegung bringt. Ein Tunnel, der wundervoll ist und angefüllt mit Zielsetzungen, Bestimmung, mit Wesenheiten, Guides, die lächeln und sagen: »Ich bin bei dir! Los, gehen wir!«

Es sind Energien aus vergangenen Leben, die euch ansehen und sagen: »Okay, das haben wir erledigt. Jetzt nehmen wir uns das vor!«

Vielleicht sind es die Eltern, die schon da unten sind. Eure Mutter, die dabei ist, euch zur Welt zu bringen. All diese Seelen sind auch bei euch. Das ist der Wind und ihr könnt spüren, wie er um euch herumwirbelt. Es ist wundervoll. Es ist so ein Freudenfest! Und ihr geht hinein. Und ihr nehmt euren ersten Atemzug und seid wieder zurück.

Eure Mutter ist da. Hoffentlich auch welche, die ihr bei der Geburt helfen und zur Seite stehen. Euer Vater ist hoffentlich auch dabei. Das ist nicht immer so. Aber es wird immer gefeiert. Ein neues Leben! Ihr habt keine Vorstellung davon, wer da feiert. Manche von euch sagen: »Naja, ich wurde geboren, ich wurde alleine geboren. Da waren noch eine Hebamme und meine Mama und sonst keiner.«

Oh, ihr habt keine Vorstellung davon! *[lacht]* Oh, die Scharen, die wussten, dass ihr da sein würdet! Es gab ein Fest in diesem Wind der Geburt, über den wir sprechen. Und das Nächste, das Nächste, das passiert, ist, dass ihr wieder bei uns seid. Und dann gibt es wieder ein Fest, weil ihr uns alle wiedererkennt! Es gibt ein Treffen aller Seelen, selbst der Seelen, die sich noch auf der Erde befinden.

Stellt euch das einmal vor! Als die ganz dreidimensionale Person, die ihr seid! Ich sage das so liebevoll wie nur irgend möglich. Das ist alles, was ihr habt. Das ist alles, was ihr habt, diese Dimensionen, die eure Realität sind.

Ihr könnt es euch nur mit der Logik erklären, die ihr aus diesen Dimensionen habt. Ihr wisst nichts von einer zeitlosen Ewigkeit. Ihr wisst nichts über unaufhörliche Feierlichkeiten, Lachen, Liebe, Mitgefühl und Freude – das ist Zuhause! Wir feiern euch immerfort!

Der Wind der Geburt ist eine der besondersten Zeiten für uns. Für euch. Aber es gibt eine finale Entscheidung, die ihr trefft. Diejenige, über die wir zuvor gesprochen haben. Wenn ihr da steht, scheinbar immer noch alleine mit den Frequenzen dieses Windes der Geburt, der euch umgibt, den Guides, die mit euch kommen, den vorherigen Leben, die euch auf die Schultern klopfen: »Los, gehen wir! Lass es uns tun!« ... Eure Mütter, eure Väter, alle biologischen und auch esoterischen Eltern, so könnte man sagen, sie alle befinden sich in diesem Wind.

Sie alle wirbeln umher und warten auf den Augenblick, wenn ihr aussteigt. Und ihr werdet sagen: Nun, dieser Moment wird begleitet von eurem ersten Atemzug und eurer Geburt, der Erfahrung der Biologie ... Nein, das ist es nicht in einer zeitlosen Situation. Es ist beinahe, als ob die Erde still stehen würde und auf diesen ersten Atemzug wartet, wann es an der Zeit ist und ihr vom Trittbrett steigt und in den Abgrund springt, so könnte man sagen, und ihr euch selbst in der Realität des Neugeborenen wiederfindet, einen tiefen

Atemzug nehmst, vielleicht ein bisschen schreit ... *Ich bin wieder angekommen!*

Das ist der Wind der Geburt! Oh, es ist so viel mehr als »Willkommen auf der Erde«, es ist eure Abstammungslinie und wir feiern, wir alle und das werden wir immerfort tun. Ich hoffe, das hat euch ein bisschen mehr darüber gezeigt, wer ihr wirklich seid.

Und so ist es.